

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.716.773

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8209/J-NR/2021 betreffend Teilnahme am Ethikunterricht, die die Abg. Petra Vorderwinkler, Kolleginnen und Kollegen am 12. Oktober 2021 an meinen Amtsvorgänger richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wie viele SchülerInnen nehmen im Schuljahr 2021/22 österreichweit am Ethikunterricht teil? Bitte um Darstellung je Schulstufe, Schultyp und Bundesland.*
  - a. Wie hoch ist der Anteil an der Gesamtanzahl der SchülerInnen je Schulstufe und Schultyp sowie Bundesland?*
- *Wie viele SchülerInnen werden in den darauffolgenden Schuljahren österreichweit am Ethikunterricht teilnehmen? Bitte um Darstellung je Schulstufe, Schultyp und Bundesland für die Schuljahre 2022/23, 2023/24, 2024/25, 2025/26.*

Zur Zahl der im Schuljahr 2021/22 am Ethikunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird auf nachstehende Darstellung verwiesen, gegliedert nach Schularten bzw. Schulformen und Bundesland sowie Anteil der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in Ethik.

Dabei gilt es darauf hinzuweisen, dass an allen Schulstandorten der Sekundarstufe II der Pflichtgegenstand Ethik aufsteigend beginnend mit der 9. Schulstufe angeboten wird. Die daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind Teil der nachstehend dargestellten Zahlen.

In den Zahlen sind jedoch auch Schülerinnen und Schüler höherer Schulstufen enthalten, die an jenen Standorten am Ethik-Unterricht teilnehmen, die Ethik bisher (und auch noch in den kommenden Jahren auslaufend) schulversuchsweise anbieten. Diese Zahlen wurden der Gesamtschülerinnen- und -schülerzahl an der Sekundarstufe II in Beziehung

gesetzt, woraus sich die in der rechten Spalte dargestellten Anteile ergeben. Insgesamt kann daher davon ausgegangen werden, dass der Anteil der im Schuljahr 2021/22 am Ethik-Unterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II rund 15% beträgt. Eine Darstellung getrennt nach Schulstufen ist auf Grund der Tatsache, dass Ethik oft schulstufenübergreifend geführt wird, nicht möglich.

	Schülerinnen und Schüler in Ethik	Anteil Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe II) in Ethik
<b>AHS</b>	<b>19 750</b>	<b>21,64%</b>
Burgenland	273	11,15%
Kärnten	372	7,25%
Niederösterreich	2 545	16,59%
Oberösterreich	3 154	26,34%
Salzburg	1 567	24,23%
Steiermark	1 161	8,50%
Tirol	1 326	18,46%
Vorarlberg	1 520	41,61%
Wien	7 832	30,83%
<b>TMHS</b>	<b>5 501</b>	<b>9,88%</b>
Burgenland	123	5,21%
Kärnten	267	5,74%
Niederösterreich	776	7,34%
Oberösterreich	995	8,88%
Salzburg	322	7,40%
Steiermark	575	7,44%
Tirol	705	15,32%
Vorarlberg	842	31,85%
Wien	896	11,81%
<b>HUM</b>	<b>5 802</b>	<b>11,07%</b>
Burgenland	313	12,50%
Kärnten	221	4,45%
Niederösterreich	725	7,14%
Oberösterreich	1 256	15,03%
Salzburg	426	8,80%
Steiermark	469	8,20%
Tirol	443	9,36%
Vorarlberg	448	17,44%
Wien	1 501	17,51%
<b>HAS/HAK</b>	<b>6 668</b>	<b>14,42%</b>
Burgenland	484	18,38%
Kärnten	169	6,07%
Niederösterreich	1 419	16,48%
Oberösterreich	1 788	24,92%
Salzburg	361	12,70%
Steiermark	157	3,24%
Tirol	444	11,72%
Vorarlberg	474	16,52%
Wien	1 372	12,82%
<b>BAfEP</b>	<b>812</b>	<b>6,38%</b>

Burgenland	0	0,00%
Kärnten	11	1,92%
Niederösterreich	98	4,58%
Oberösterreich	61	3,28%
Salzburg	19	2,41%
Steiermark	11	0,54%
Tirol	75	5,75%
Vorarlberg	0	0,00%
Wien	445	13,97%
<b>Gesamt</b>	<b>38 533</b>	<b>14,92%</b>

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Quelle: PM-UPIS

Das sich die Teilnahme am Ethikunterricht aus einer individuellen Entscheidung der Schülerin bzw. des Schülers ergibt, kann zu Frage 2 keine seriöse Auskunft erteilt werden. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass auf Grund des aufsteigenden Inkrafttretens an den Standorten, die Ethik bisher nicht als Schulversuch angeboten haben, in Verbindung mit der identen Bezugsgröße (Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der Sekundarstufe II) die vorstehend dargestellten Anteile in den Jahren bis zum Vollausbau ansteigen werden.

#### Zu Frage 3:

- *An wie vielen Schulstandorten mit Sekundarstufe II wird im Schuljahr 2021/22 der Ethikunterricht angeboten?*
  - a. *Gibt es Schulstandorte der Sekundarstufe II, an denen kein Ethikunterricht angeboten wird?*

Schulrechtlich besteht das Angebot an allen Schulen der Sekundarstufe II. Die Fragestellung unter lit. a ist daher zu verneinen, es besteht aber an jenen Standorten, an welchen alle Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht teilnehmen, kein Bedarf.

#### Zu Frage 4:

- *Wie viele zusätzliche Lehrkräfte bzw. Unterrichtseinheiten kommen durch die Einführung des Ethikunterrichts im Schuljahr 2021/22 zum Einsatz?*

Die Auswertung der Lehrfächerverteilungen aller Schulen hat im heurigen Schuljahr 2021/22 einen Mehrverbrauch von 1.943,5 Lehrpersonenwochenstunden gegenüber dem Vorjahr (2020/21) ergeben.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch ist der durch die Einführung des Ethikunterrichts entstandene Mehraufwand? Bitte um Darstellung je Schultyp und Bundesland.*  
*a. Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung dieser zusätzlichen Mittel?*

Diesbezüglich darf auf die Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) zur Novelle BGBI. I Nr. 133/2020 betreffend u.a. das Schulorganisationsgesetz bzw. der korrespondierenden Regierungsvorlage Nr. 344 d.B. XXVII. GP verwiesen werden. Insgesamt ist nach Endausbau von einem Mehrbedarf von rd. 516 Lehrpersonen-Vollbeschäftigungssäquivalenten(VBÄ) auszugehen. Eine genaue Aufschlüsselung auf Bundesländer und Schultypen kann erst nach Ende des aufsteigenden Inkrafttretens zur Verfügung gestellt werden.

Das Kriterium für die durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorzunehmende Bemessung des zweckgebundenen Zuschlags für die Bildungsdirektionen zur Bedeckung der Mehraufwendungen (Lehrpersonen) aus der Einführung des Ethikunterrichts ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im jeweiligen Bundesland.

Wien, 10. Dezember 2021

Der Bundesminister:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

